



## **Gütesiegel für Behandlungszentrum zur Beatmungsentwöhnung in besonders schweren Fällen**

**Leipzig, 5. September 2024 – Wenn Menschen aufgrund einer schweren Erkrankung oder Verletzung über einen längeren Zeitraum künstlich beatmet werden müssen, brauchen sie zum Ende ihrer Behandlung häufig Unterstützung, um wieder aus eigener Kraft und ohne externe Unterstützung atmen zu können. Eine solche Beatmungsentwöhnung wird bereits seit einigen Jahren im Weaning-Zentrum des Diakonissenkrankenhauses Leipzig erfolgreich durchgeführt. Zur Würdigung und Bestätigung der vorhandenen fachlichen Expertise wurde es soeben von der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) als spezialisiertes Fachzentrum anerkannt. Es ist die höchste Anerkennung und Auszeichnung, die hierzulande im Bereich der Beatmungsentwöhnung erlangt werden kann.**

Im Rahmen der Erstzertifizierung fand im November 2023 ein ausführliches Vorort-Audit statt. Hierbei verschafften sich erfahrene Experten der Fachgesellschaft einen Überblick über die im Leipziger Diako etablierte Weaning-Versorgung. Neben der Klinik für Pneumologie, Kardiologie und Beatmungsmedizin war hierbei auch die Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie einbezogen. Das Audit ergab einige nützliche Hinweise, die in den Folgemonaten umgesetzt wurden, um die Behandlungsprozesse und -strukturen weiter zu optimieren.

Mit der soeben erfolgten schriftlichen Anerkennung als „**Weaning-Zentrum der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V.**“ ist das anspruchsvolle Zertifizierungsverfahren abgeschlossen. Das Gütesiegel ist für drei Jahre gültig und kann durch weitere Überwachungsaudits und Rezertifizierungen erneuert und damit aufrechterhalten werden.

„Wir sind sehr stolz darüber, dass es uns als insgesamt viertes Weaning-Zentrum im Freistaat Sachsen gelungen ist, dieses besondere Zertifikat zu erlangen“, freut sich **Dr. Thomas Blankenburg**, der als Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Kardiologie und Beatmungsmedizin auch das Weaning-Zentrum im Diakonissenkrankenhaus Leipzig leitet. „Ich erachte dies als einen deutlichen Beleg dafür, dass wir auf dem komplexen Gebiet der Beatmungsentwöhnung den höchsten fachlichen Standards entsprechen und die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten bestmöglich auf ihrem Weg zurück in ein möglichst selbstbestimmtes Leben unterstützen können.“

PRESSEMITTEILUNG



„Die Schaffung spezifischer Behandlungsstrukturen zur Beatmungsentwöhnung und die Etablierung als Weaning-Zentrum sind ein weiterer wichtiger Schritt, um unser Krankenhaus in gesundheitspolitisch sowie wirtschaftlich herausfordernden Zeiten gut und zukunftssicher aufzustellen“, ergänzt **Dirk Herrmann** als Kaufmännischer Geschäftsführer des Diakonissenkrankenhauses Leipzig. „Diese Zertifizierung ist ein wichtiges Zeichen an andere Krankenhäuser der Region, dass wir sie mit unserer besonderen Expertise im Bereich der Beatmungsmedizin zusätzlich und jederzeit leitliniengerecht unterstützen können, wenn andere Therapieoptionen ausgeschöpft sind. Zudem hoffe ich auch auf eine starke Signalwirkung in Richtung der Kostenträger und der Gesundheitspolitik.“

Mit dem neuen DGP-Zertifikat geht auch eine inhaltliche und fachliche Unterstützung durch das Kompetenznetzwerk „WeanNet“ einher. Es ist bundesweit aktiv und verfügt über ein Patientenregister mit über 10.000 Einträgen sowie über zentrale Instrumente der Qualitätssicherung, die nun auch dem Diako-Zentrum zur Verfügung stehen.

Bereits seit 2021 verfügt das Diakonissenkrankenhaus über das **Zertifikat „Entwöhnung von der Beatmung“** der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI). Das im Diako beheimatete Weaning-Zentrum verfügt über acht Spezialbetten auf der Intensivstation des Krankenhauses sowie zehn Betten auf einer pneumologischen Normalstation zur Verfügung.

Neben der stationären Versorgung besteht seit rund einem Jahr auch die Möglichkeit, bei außerklinisch beatmeten Patientinnen die Möglichkeiten einer Beatmungsentwöhnung auch im heimischen Umfeld zu überprüfen. Als erster in Mitteldeutschland tätiger klinisch tätiger Arzt erhielt Chefarzt Dr. Thomas Blankenburg Mitte 2023 von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen die Erlaubnis zur Durchführung einer solchen **ambulanten Weaning-Potenzialerhebung**. Laut Sozialgesetzbuch (§ 37c, SGB V Außerklinische Intensivpflege) ist dieses Vorgehen seit Oktober 2023 gesetzlich vorgeschrieben und Voraussetzung dafür, um eine Heimbeatmungsbetreuung weiter verordnen zu können.

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Weaning-Zentrum der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin

Ärztliche Leitung: Dr. med. Thomas Blankenburg

Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Kardiologie und Beatmungsmedizin

Telefon: (0341) 444-3621

E-Mail: [weaning.leipzig@ediacon.de](mailto:weaning.leipzig@ediacon.de)

Internet: [www.diako-leipzig.de/weaning](http://www.diako-leipzig.de/weaning)



Das **Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig** ist ein sächsisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einer Kapazität von 250 Betten. Pro Jahr werden hier über 14.000 Patient:innen stationär und rund 25.000 Patient:innen ambulant behandelt. Zum Leistungsspektrum des evangelischen Krankenhauses gehören sechs Kliniken und ein spezialisierter Fachbereich mit den Schwerpunkten Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie und Angiologie, Pneumologie und Kardiologie, Gastroenterologie und Onkologie sowie Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Im Diako sind mehrere Behandlungszentren (Darm-, Endoprothetik-, Emphysem-, Fuß- und Sprunggelenk- sowie Hernien-, Lungenkrebs- und Weaning-Zentrum) sowie mehrere Belegkliniken angesiedelt. Das nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Es betreibt eine Berufsfachschule für Pflegeberufe und verfügt über eine hauseigene Physiotherapie, die auch ambulant tätig ist. Zudem ist es als Lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk Westsachsen zertifiziert. Weitere Informationen: [www.diako-leipzig.de](http://www.diako-leipzig.de)

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.033 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.673 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 29 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 14 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,8 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patient:innen, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: [www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de)

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an [alexander.friebel@ediacon.de](mailto:alexander.friebel@ediacon.de).

## Pressekontakt

### Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

[alexander.friebel@ediacon.de](mailto:alexander.friebel@ediacon.de) [www.agaplesion.de](http://www.agaplesion.de)